

Helfer aus der „Patsche“

„Bürgerstiftung“ und „Bürger für Bürger“ sind unterschiedliche Organisationen

-west- LÜDINGHAUSEN. „Eigentlich sind wir selber Schuld daran, dass uns niemand unterscheiden kann“, schmunzelt Karin Deinert. „Bürgerstiftung“ oder „Bürger für Bürger“ – da kann man auch schon manchmal durcheinander kommen. Zumal für beide Organisationen der Seniorenbeirat die Initialzündung gegeben hatte. Beide Gruppen haben noch eine Gemeinsamkeit: Sie sind gerade der Entstehungsphase entwachsen.

„Die Stiftung sorgt für das Geld, der Verein Bürger für Bürger packt an und gibt es im Zweifelsfall aus“, machte Albert Pernhorst, Vorstandsmitglied von „Bürger für Bürger“, auf die Rollenverteilung aufmerksam. Tatsächlich besteht der „Hilfs-Verein“ seit mittlerweile einem Jahr. Ihm geht es beispielsweise darum, Menschen unbürokratisch aus der Patsche zu helfen.

Bei dieser „Patsche“ kann es sich beispielsweise um die Installation eines Brandmelders handeln, den Senioren kaum selbstständig anbringen können. „Der Verein ersetzt die gute Nachbarschaft, die es häufig nicht mehr gibt“, bringt Karin Deinert die Funktion auf den Punkt. Gerade für diese nachbar-

schaftlichen Hilfestellungen gibt es bei „Bürger für Bürger“ ein mittlerweile sechsköpfiges Handwerker-Team.

Mit dem Handwerk hat es die Bürgerstiftung nicht unbedingt. Sie jongliert eher mit Geld.

Die Stiftung hat nach Erledigung aller Formalitäten die Arbeit aufgenommen. Ziel der Stiftung ist es, Akti-

vitäten, Projekte und Institutionen finanziell zu fördern. „Viele Vereine suchen für zweckgebundene Themen Unterstützung – und die steuern wir, falls es möglich ist, bei“, erläutert Bernhard Krämer, Vorsitzender der Stiftung.

Und hier schließt sich der Kreis auch wieder, denn auch der Verein „Bürger für

Bürger“ wird von der Stiftung gefördert. Beispielsweise, wenn sich beim Einsatz des Handwerker-Teams herausstellen sollte, dass besonderes Werkzeug angeschafft werden muss ...

| Bürger für Bürger ist erreichbar unter ☎ 20 90 491, Infos über die Bürgerstiftung im Internet unter www.buergerstiftung-luedinghausen.de



Wollen den Lüdinghausern auf unterschiedlichen Wegen helfen (v.l.): Bernhard Krämer und Andreas Beermann (Bürgerstiftung) sowie Ernst Mlitzke, Joachim Heinrich, Bernhard Kruskemper, Albert Pernhorst, Karin Deinert und Artur Friedenstab (Bürger für Bürger).

Foto: west